

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 56.

Donnerstag den 9. Mai

1844.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1844.											Wasserstand am Pegel nächst d. Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal									
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	oder	"	"
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mitt.		Abds.		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr				
		B.	L.	B.	L.	B.	L.	R.	W.	R.	W.	R.	W.							
Mai	1.	28	0,0	27	11,2	28	0,0	-	4	-	9	-	4	heiter	Wolken ☉	Wolken	-	5	9	0
	2.	27	11,0	27	11,0	27	9,8	-	3	-	10	-	4	wolfig	wolfig	heiter	-	3	10	0
	3.	27	9,5	27	9,0	27	9,0	-	0	-	12	-	6	☉ Wolken	☉ Wolken	wolfig	-	3	11	0
	4.	27	9,0	27	9,0	27	9,6	-	1	-	13	-	6	heiter	"	Wolken	-	4	0	0
	5.	27	9,2	27	9,4	27	9,0	-	2	-	14	-	8	"	"	wolfig	-	4	1	0
	6.	27	8,0	27	8,0	27	7,0	-	3	-	15	-	7	"	Wolken	Wolken	-	4	2	0
	7.	27	7,8	27	8,0	27	8,2	-	8	-	14	-	9	Regen	regnerisch	regnerisch	-	4	2	0

Vermischte Verlautbarungen.

B. 675. (1)

Nr. 2270.

Edict.

Von dem Bezirksgerichte Schneeberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Hrn. Johann Arko von Laibach, gegen Herrn Andreas Dougan von Laas, die executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen, der Stadtgült Laas unter Urb. Nr. 27, Rect. Nr. 21 dienstbaren, auf 3305 fl. gerichtlich geschätzten Realität sammt An- und Zugehör in Laas, wegen schuldiger 500 fl. c. s. e. gewilliget, und hiezü die Termine auf den 30. März, 30. April und 30. Mai 1844, jedesmal in den vormittägigen Amtsstunden in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem bestimmte worden, daß diese Realität nur bei der dritten Feilbietung unter ihrem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.
Bezirksgericht Schneeberg am 29. Decemb. 1843.
Nro. 779.

Anmerkung. Nachdem sich bei der ersten und zweiten Feilbietungstagung kein Kaufs-luster meldet, wird am 30. Mai l. J. zur dritten geschritten werden.
Bezirksobrigkeit Schneeberg am 30. April 1844.

B. 624. (3)

Nr. 640.

Edict.

Von dem Bezirksgerichte Schneeberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Lorenz Hrobath von Zirkniz, gegen Barthelma Gerbeg von Lipsein, in die executive Feilbietung der dem Ercenten gehörigen, sub Rect. Nr. 8, 2 der löbl. Herrschaft Haasberg dienstbaren, gerichtlich auf 410 fl. geschätzten $\frac{1}{4}$ Hube, und der darauf gepfändeten, auf 79 fl. 51 kr. geschätzten Fahrnisse

wegen schuldigen 14 fl. 11 kr. c. s. e. gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme drei Feilbietungs-terme, auf den 29. Mai, 28. Juni und 29. Juli l. J., jedesmal Vormittag um 9 Uhr in loco Liv-sein mit dem Beisage angeordnet, daß diese Realität und die Fahrnisse nur bei der dritten Feilbietungstagung unter ihrem Schätzungswerthe hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbuchsextract können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg den 9. April 1844.

B. 646. (3)

Nr. 1129.

Edict.

Vom Bezirksgerichte Krupp wird hiemit öffentlich kund gegeben: Es sey über Ansuchen der Margaretha Bajuf von Radoviza, Haus-Nr. 40, die executive Feilbietung der, dem Mathias Matikovich jun., von ebendort Haus-Nr. 22 gehörigen, gerichtlich auf 109 fl. geschätzten, der Herrschaft Alibis dienstbaren Pfandrealityten, als:

a) Der in Radoviza sub Cons. Nr. 22 gelegenen $4\frac{3}{4}$ kr. Hube sub Rectif. Nr. 42 $\frac{1}{4}$, und
b) des ebendort sub Top. Nr. 393 gelegenen Ueberlandweingartens v' korenzi pod sidanzo bewilliget,

und seyen hiezü 3 Tagsetzungen, nämlich: auf den 30. Mai, 24. Juni und 22. Juli d. J., jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr im Orte der Realität mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Pfandrealityten nur bei der dritten Tagsetzung unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Krupp am 24. April 1844.

Verordnungs-Edict.

Von der Bezirksobrigkeit Schneeberg, Adelsberger Kreises, werden nachstehende militärpflichtige Individuen vorgeladen, als:

Post-Nr.	Vor- und Zunamen des Vorgerufenen	Haus Nr.	Geburts-ort		Geburtsjahr	Anmerkung.
			Ort	Pfarr		
1	Joseph Klumpf	14	Babensfeld	Babensfeld	1824	Ohne Paß abwesend
2	Stephan Lipouj	12	"	"	"	
3	Lorenz Lipouj	22	"	"	"	
4	Anton Pintar	45	"	"	"	
5	Johann Frank	24	Stadt Laas	Laas	"	
6	Matthäus Kerschitsch	17	Smarata	"	"	
7	Joseph Antonitschitsch	9	Markouj	"	"	
8	Andreas Sabufouj	12	"	"	"	
9	Georg Turk	18	Bösenberg	Oblack	"	
10	Michael Juvantschitsch	1	Rumarsku	"	"	
11	Johann Koroschek	2	Oberottave	St. Weith	"	
12	Anton Klusza	15	Raunig	Oblack	"	
13	Thomas Baraga	7	Grafenaker	Laas	"	
14	Matthäus Lelau	23	Altenmarkt	"	1823	
15	Stephan Mafer	69	Stadt Laas	"	"	
16	Matthias Gradischer	2	Großberg	Oblack	"	
17	Michael Hitej	10	Rumarsku	"	"	
18	Anton Kroschkar	8	Altenmarkt	Laas	1822	
19	Georg Thomitsch	23	Vorstadt Laas	"	"	
20	Andreas Juvantschitsch	14	Rumarsku	Oblack	"	
21	Barthol Kraichouj	11	Studenj	"	"	
22	Johann Baraga	8	Grafenaker	Laas	"	Mit erloschenem Paß abwesend
23	Martin Pirj	5	Smarata	"	"	
24	Georg Mucha	10	Großberg	Oblack	"	
25	Barthol Onuschitsch	8	Zotarsche	Laas	"	
26	Matthäus Kubjg	11	Rudop	"	1821	Ohne Paß abwesend
27	Franz Weiskai	4	Hruschfarje	St. Weith	"	
28	Valentin Zenta	1	Salleiß	Schiuzbe	"	
29	Andreas Ottonitscher	13	Metule	Oblack	"	
30	Georg Sabufouj	30	Stadt Laas	Laas	"	Mit erloschenem Paß abwesend
31	Markus Trocha	41	Babensfeld	Babensfeld	"	
32	Valentin Roth	8	Salleiß	Schiuzbe	"	
33	Thomas Mani-Heg	3	Raunig	Oblack	1820	Auf die Vorlad. gesucht
34	Franz St. ufl	2	Salleiß	Schiuzbe	"	
35	Matthias Widmor	37	Stadt Laas	Laas	"	Ohne Paß abwesend
36	Bartholomä Mafer	69	"	"	"	
37	Anton Frank	76	"	"	"	
38	Georg Turk	2	Grafenaker	"	"	Mit erloschenem Paß abwesend
39	Anton Baraga	8	"	"	"	
40	Lorenz Antonitschitsch	3	"	"	"	
41	Johann Bregar	26	Großoblack	Oblack	"	Ohne Paß abwesend
42	Simon Pach	6	Slinna	"	"	
43	Georg Michentschik	1	Metule	"	"	
44	Lorenz Ferschau	16	Bösenberg	"	"	
45	Matthäus Klusza	17	"	"	"	
46	Anton Marouth	3	Benette	"	"	
47	Kul. S Klusza	15	Raunig	"	"	
48	Johann Fathar	4	Rudop	Laas	"	Auf die Vorlad. gesucht
49	Barthol Drobmitsch	15	Großoblack	Oblack	"	Ohne Paß abwesend
50	Johann Klantscher	5	Tauschle	St. Weith	"	Mit erloschenem Paß abwesend
51	Johann Baraga	35	Rosarsche	Laas	1819	

Post. Nr.	Vor- und Zuname des Vorgerufenen	Haus. Nr.	Geburts-		Geburtsjahr	Anmerkung.
			Ort	Pfarr		
52	Michael Michentschitsch	22	Bösnberg	Oblack	1819	} Ohne Paß abwesend
53	Johann Paulin	2	Kruschbe	St. Veith	"	
54	Georg Kallischer	7	Dhredog	"	"	
55	Anton Pitty	10	Kunarsku	Oblack	"	
56	Mathia Mlaker	5	Babenfeld	Babenfeld	"	
57	Lukas Turk	5	Grafenaker	Laas	"	
58	Jakob Zubantschitsch	6	Großoblack	Oblack	"	
59	Johann Strafschisar	2	Strafschise	St. Veith	"	

Dieselben haben sich binnen vier Monaten, von heute an gerechnet, so gewiß vor dieser Bezirksobrigkeit zu stellen, als sie im Widrigen nach den dießfälligen Vorschriften behandelt werden würden. Bezirksobrigkeit Schneeberg am 29. April 1844.

3. 665. (3)

Nr. 970.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirkscommissariate Ponovitsch zu Wartenberg werden nachbenannte, zur dießjährigen Militärstellung berufene, jedoch am 23. d. M. auf dem Assentplatz nicht erschienene Individuen, als:

Post. Nr.	Tauf- und Zuname	Geburts- und Wohnort	Nr. Hs.	Geburt. jahr	Anmerkung.
1	Lukas Kovazhizh	Laase	15	1823	
2	Bartelmä Brenn	Rassellich	10	1823	
3	Johann Korren	Unterloog	20	1822	
4	Eduard Gerbez	Watsch	34	1824	

aufgefordert, binnen einem Monate so gewiß sich auf hiesige Amtskanzlei zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigens dieselben als Rekrutirungsfüchtlinge nach den dießfalls bestehenden Gesetzen behandelt werden würden.

K. K. Bezirkscommissariat zu Wartenberg den 30. April 1844.

3. 671. (2)

Nr. 1080.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg und Kreutberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in der Executionsfache des Lukas Kanjilia Sen. von Podretsche, durch seinen Bevollmächtigten Johann Thomaszich von Bir, gegen Lukas Kanjilia Jun. von Podretsche, wegen aus dem Urtheile ddo. 22. April 1843, Z. 1011, schuldigen 50 fl.; — der auf 8 fl. 48 kr. gemäßigten Gerichts- und Executionskosten, in die executive Versteigerung der dem Executen gehörigen, der löbl. Graf Lamberg'schen Canonatsgült unter Urb. Nr. 27 und Realf. Nr. 25 unterhängen, zu Podretze gelegenen, auf 1522 fl. 50 kr. C. M. gerichtlich geschätzten ganzen Sube gewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagsetzungen auf den 30. Mai, 1. Juli und 1. August d. J. um 9 Uhr Vormittag mit dem Beisage angeordnet worden, daß obige Realität, falls sie

bei der ersten oder zweiten Feilbietung nicht um oder über den Schätzungswert veräußert werden könnte, bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte werde hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen, worunter die Obliegenheit für jeden Licitanten zum Erlage einer baren Caution pr. 50 fl., und der Grundbucheextract können in der dießgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg den 16. April 1844.

3. 668. (2)

Nr. 992.

E d i c t.

Von dem k. k. vereinten Bezirksgerichte Egg und Kreutberg wird hiermit bekannt gemacht: Es sey in der Executionsfache des Daniel Koval, als Gessionär des Johann Uranker, unter Vertretung des Herrn Dr. Lindner, wider Matthäus Uran-

ter von Kompale, wegen aus dem w. ä. Vergleich ddo. Ponovisch zu Wartenberg am 31. Juli 1834, Z. 52, noch schuldigen 110 fl. sammt rückständigen Zinsen und Executionskosten, in die executive Versteigerung der dem Schuldner gehörigen, in Kompale sub Conscript. Nr. 5 gelegenen, der Herrschaft Egg ob Podpetich sub Urb. Nr. 37 et Rect. Nr. 20 dienstbaren, auf 2032 fl. 25 kr. gerichtlich geschätzten Ganzhube gewilliget, und zur Vornahme derselben im Orte der Realität die Tagesung auf den 23. Mai, 24. Juni und den 25. Juli, jedesmal 9 Uhr Vormittag mit dem Anbange

bestimmt worden, daß, wenn diese Realität bei der ersten oder zweiten Feilbietung nicht um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte werde hintan gegeben werden.

Das Schätzungsgesproch, die Licitationbedingungen, worunter die Obliegenheit für jeden Licitanten zum Erlage einer baren Caution pr. 100 fl. und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 6. April 1844.

Z. 676. (1)

G b i c t.

Von der vereinten k. k. Bezirks-Obrigkeit Michelfstätten, zu Krainburg, Laibacher Kreises in Krain, werden nachstehende militärpflichtige Individuen, als:

Fortlauf. Nr.	Nach- und Zunamen	Wohnort	Haub. No.	Pfarr	Geb. Jahr	Anmerkung
1	Lorenz Gschlen	Strassisch	120	St. Martin	1822	
2	Bartholmä Puchar	Viuka	13	Kallas	1823	
3	Jakob Sajoviz	Oberfernig	39	Zirklach	"	
4	Joseph Kriskner	Strassisch	117	St. Martin	"	
5	Simon Sajouz	Orechoule	1	Pradahl	"	
6	Wilhelm Killer	Krainburg	133	Krainburg	"	
7	Alex Stör	Sawodo	4	Goritsche	1824	
8	Lorenz Saloschnig	Sterscheu	21	Kallas	"	
9	Lorenz Supan	Primsklau	26	Krainburg	"	
10	Primus Dolinschel	Kanker	24	Kanker	"	
11	Martin Zenko	Lupalish	57	Höflein	"	
12	Joseph Mede	Untervellach	5	do.	"	
13	Anton Achtschin	Oberfeld	3	St. Georgen	"	
14	Joseph Aidouz	St. Martin bei Zirklach	22	"	"	
15	Johann Poblei	St. Umbrost	2	Zirklach	"	
16	Martin Schelesniker	Sittichdorf	4		"	
17	Valentin Schubel	Stefansberg	10		"	
18	Johann Komouz	Grad	4		"	
19	Johann Schnidar	Unterfernig	38	"	"	
20	Mathias Sajoviz	Dltscheut	56	St. Georgen	"	
21	Johann Kleindienst	Waisach	12	do.	"	
22	Georg Sajoviz	do.	38	do.	"	
23	Jakob Bogar	Hrasche	1	Höflein	"	
24	Anton Woltsch	Oberfeichting	40	St. Martin	"	
25	Karl Bhodesch	Strassisch	24	do.	"	
26	Johann Hafner	do.	43	do.	"	
27	Martin Mraf	Druloug	19	do.	"	
28	Georg Schelesnig	Freithof bei Gorene	6	Pradahl	"	
29	Johann Wolte	do.	24	do.	"	
30	Lorenz Pafser	Kokrig	38	do.	"	
31	Oregor Jeserschel	Klang	4	Krainburg	"	
32	Johann Polizher	Kupa	13		"	
33	Kristian Markish	Krainburg	150		"	
34	Mathias Supan	do.	108		"	
35	Bartholmä Schebre	do.	141		"	

mit dem Besatze hiemit vorgeladen; binnen drei Wochen um so gewisser vor diese Bezirksobrigkeit zu erscheinen und ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, als im Widrigen sie nach Verlauf dieser Frist nach den bestehenden allerhöchsten Gesetzen als Rekrutirungsfüchtlinge behandelt werden würden.

Von der vereinten k. k. Bezirksobrigkeit Michelfstätten zu Krainburg am 26. April 1844.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 643. (3)

Nr 483.

Gebietal-Vocurung.

Von der Bezirksobrigkeit Pölland, Neustädter Kreises in Unterkrain, werden nachstehende Negal abwesende militärpflichtige Individuen, als:

Pos. Nr.	der Militärpflichtigen.				Anmerkung
	Vor- u. Zuname	Geburts-			
		Ort.	Jahr.	Jahr	
1	Martin Maurin	Wümol	3	1824	Pölland
2	Jakob Maurin	"	12	1824	"
3	Johann Maurin	Berratsch	3	1824	"
4	Michael Jugina	Oberberg	1	1824	"
5	Markus Scheinitz	"	6	1824	"
6	Martin Wolz	"	21	1824	"
7	Johann Maurin	Hirschdorf	1	1824	"
8	Markus Pöschel	"	18	1824	"
9	Georg Michellitsch	Vornschloß	5	1824	"
10	Georg Warz	"	15	1824	"
11	Georg Kroll	"	24	1824	"
12	Michael Maierle	"	78	1824	"
13	Georg Sterk	"	93	1824	"
14	Johann Rade	"	101	1824	"
15	Georg Ostermann	Bretterdorf	7	1824	"
16	Peter Kapfch	Altenmarkt	14	1824	"
17	Georg Schmalz	Wortsvilla	13	1824	"
18	Josepb Geiger	"	15	1824	"
19	Johann Medwed	Oberradenze	7	1824	"
20	Peter Medwed	"	17	1824	"
21	Peter Schutte	Unterradenze	7	1824	"
22	Georg Panian	Winkel	4	1824	"
23	Peter Simonitsch	Golleg	7	1824	Schernembl
24	Michael Simonitsch	"	12	1824	"
25	Anton Gasperitsch	Sello	3	1824	"
26	Stephan Panian	Podlog	6	1824	"
27	Johann Adam	Tanzberg	26	1824	"
28	Michael Muschitsch	Dragaweinsdorf	14	1824	"
29	Markus Strußl	Fernicedorf	5	1824	"
30	Jakob Derschei	"	20	1824	"
31	Mathias Kusma	Sorrenz	1	1824	"
32	Michael Vidofch	Oberch	25	1824	"
33	Mathias Plaus	Lachnia	16	1824	"
34	Geora Maierle	Bernschloß	52	1823	Pölland
35	Markus Wischall	"	82	1823	"
36	Johann Gerferitsch	Mitterradenze	14	1823	"
37	Georg Fink	Tanzberg	42	1823	Schernembl
38	Paul Maurin	Wümol	12	1822	Pölland
39	Georg Muschitsch	Dragaweinsdorf	13	1822	Schernembl
40	Georg Stephanitsch	Saxudie	17	1822	Weinig
41	Georg Bukovab	Tanzberg	3	1821	Schernembl
42	Johann Koge	Prettedorf	10	1820	Pölland
43	Johann Likeritsch	Golleg	10	1820	Schernembl
44	Michael Madronitsch	Hirschdorf	15	1819	Pölland

ohne Pfad abwesend.

Demie aufgefordert, sich binnen 4 Monaten, vom Tage der ersten Einschaltung gegenwärtiger Vocurung, so gewiß hiermit zu stellen, als sie sonst nach den bestehenden Gesetzen als Rekrutirungspflichtige behandelt werden würden.

Bezirksobrigkeit Pölland am 24. April 1844.

3. 652. (3)

Nr. 1384.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte der k. k. Staats-herrschaft Sittich wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über executives Einschreiten des Hrn. Johann Roth, und seines Vertretungsleiters Martin Beuß, durch Hrn. Dr. Grobath, wider Mathias Planinscheg von Seufweg, in die executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen, der Staats-herrschaft Sittich sub Urb. Nr. 9 dienßbaren, zu Seufweg gelegenen, gerichtlich auf 200 fl. 55 kr. bewertheten $\frac{1}{2}$ Subrealität, wegen schuldigen 100 fl. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssitzungen auf den 31. Mai, auf den 8. Juni und auf den 31. Juli l. J., jedesmal Früh um 9 Uhr in loco der Realität zu Seufweg mit dem Besatze festgesetzt, daß diese Realität bei der 1. und 2. Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der 3. aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Hievon werden die Kauflustigen mit dem verständiget, daß die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll, und der Grundbuchsextract täglich während den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts eingesehen werden könne, und daß das 10 % des Schätzungswertes als Vadium zu erlegen seyn werde.

K. K. Bezirksgericht Sittich am 10. März 1844.

3. 642. (3)

Nr. 607/ass

E d i c t.

Vom dem vereinigten Bezirksgerichte zu Münkendorf wird bekannt gemacht: Es seyen zur Vornahme der, in der Executionssache des Joseph Burger aus Winklern, wider Martin Inglistich aus Lachowitz, pto. schuldigen 420 fl. c. s. c., durch den Bescheid des k. k. Bezirksgerichtes zu Kremsburg, ddo. 30. Jänner 1838, Nr. 190 bewilligten, durch das Edict ddo. 22. August 1840, Nr. 2079, auf den 22. October, 23. November und 24. December 1840 bestimmt gewesenen, sofort sistirte Feilbietung der Martin Inglistich'schen, zu Religionsfondsherrschaft Michelfetten sub Urb. Nr. 509 dienßbaren, in Lachowitz sub Consc. Nr. 1 liegenden, auf 1660 fl. gerichtlich geschätzten Ganzhub, über Anlangen des Joseph Bescheg aus Laibach, als Cessionärs des Joseph Burger, die Tagssitzungen auf den 17. Juni, den 18. Juli und den 19. August 1841, jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr im Orte der Realität zu Lachowitz mit dem Anhange reasumirt worden, daß diese Ganzhub nur bei der dritten Feilbietungstagssitzung unter der Schätzung veräußert werden kann.

Die Licitationsbedingungen, der Grundbuchs-extract und das Schätzungsprotocoll liegen in der hiesigen Kanzlei zur vorläufigen Einsicht bereit.

Münkendorf den 14. März 1844.

3. 645. (3)

Nr. 300.

E d i c t.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird hiemit kund gemacht, daß über Einschreiten der Grund-oberigkeit Gut Weinhof, gegen ihren Untertban

Johann Pototsch er von Hubu, in Folge Vererd-nung des k. k. Kreisamtes zu Neustadt vom 19. October 1843, Nr. 13461, die Erhebung dessen Activ- und Passivstandes, pto. eingeleiteter Ab-rückung, mit Bescheid vom heutigen bewilliget, und zur dießfälligen Liquidation der 31. Mai d. J. um 9 Uhr früh hierorts bestimmt worden sey; d-her sich Schuldner und Gläubiger an diesem Tage hier-amts, bei 10 st zu gewärtigenden nachtheiligen Fol-gen, einzufinden haben.

Bezirksgericht Rupertshof zu Neustadt am 24. Jänner 1844.

3. 672. (2)

K u n d m a c h u n g
in Betreff der Vermietung der Lo-calitäten für die Traiteurie im Casino-Gebäude zu Laibach.

Vom ersten October 1841 angefangen bis letzten September 1848 werden die für die Traiteurie im hiesigen Casino-Gebäude be-sündlichen Localitäten neuerlich vermietet werden. Sie bestehen ebenerdig aus fünf ge-räumigen Zimmern, einer Alkove, einer großen Küche und einer Speisekammer; im ersten Stockwerke aus einem Speisezimmer; endlich aus zwei großen Weinkellern und einem Holz-keller; zudem ist der Miether der Kaffeehaus-localitäten verbunden, den Balconsaal im er-sten Stockwerke an den von der Gesellschaft bestimmten Unterhaltungsabenden dem Traiteur als Speisesaal zu überlassen. Zwischen dem Casi-no-Gebäude und dem Nachbarhause Nr. 81 befinz-det sich ferner ein großer eingefriedeter, zu dem ersten Gebäude gehöriger, mit einigen Bäumen bepflanzter Grasplatz, der die Aus-sicht auf die anstoßende Sternallee gewährt, und den man geneigt ist, dem Miether der Traiteurie-Localitäten gegen dem zu überlassen, daß er sich verbindet, ihn auf eigene Rechnung zu einem Gasthausgarten gehörig her-zu einzurichten, und es wird sich derjenige Dfferent einer besondern Berücksichtigung zu erfreuen haben, der sich zur Eingehung dieser Verbind-lichkeit bereit erklärt.

Nur die Localitäten des ersten Stockwer-kes in diesem Casino-Gebäude sind bloß für die Casino-Mitglieder bestimmt, wogegen jene der Traiteurie von Jedermann besucht werden können. Die Lage des Casino-Gebäudes ist übrigens bekanntlich für dieses Gewerbsunter-nehmen besonders günstig, und gewährt dem Unternehmer schon wegen der darneben be-findlichen belebten Sternallee, wegen der Nähe des Theaters, dann der wochentlichen Abenda

unterhaltungen im Casino während der Herbst- und Winterzeit mehrfache Vortheile, die noch durch die Ueberlassung des oben erwähnten Terrains gesteigert werden.

Die Vermietung dieser Localitäten wird im Wege schriftlicher Offerte eingeleitet, welche bis 15. Juni d. J. an die Casino-Direction versiegelt, und mit deutlicher Angabe des Namens, des Charakters oder der Beschäftigung und des Wohnortes des Offerten, dann mit buchstäblicher Ausschreibung der angebotenen Summe, endlich mit mit der Zusicherung, sich den dießfälligen Vertragsbedingungen, welche vorläufig bei dem Casino-Custos eingesehen oder in Abschrift erhoben werden können, für den Fall, als dessen Offerte angenommen wird, unterziehen zu wollen; endlich mit dem Beisage, ob der Offert zur erwähnten Herstellung des Grasterrains sich erkläre oder nicht, zu übergeben, oder portofrei einzusenden sind.

Der geringste Miethbetrag für diese Localitäten, mit Einschluß des Grasterrains, ist auf jährliche 400 fl. C. M. festgesetzt, und wird unter diesem Betrage kein Anbot angenommen werden.

Jeder Offert bleibt für seinen Anbot bis 15. Juli d. J. verbindlich und hastend, in welcher Zeit ihm auch von Seite der Casino-Direction die Erledigung, ob das Offert angenommen wird, oder nicht, zukommen wird, zu welchem Ende aber jeder Offert, wenn

er nicht in Laibach seinen Wohnsitz haben sollte, wegen Uebernahme des dießfälligen Beschlusses einen in Laibach domicilirenden Bestellten gleichzeitig mit der Offerte namhaft zu machen hat.

Laibach am 30. April 1844.
Von der Casino-Direction.

3. 640 (3)

Haus = Verkauf.

Das in der Polanavorstadt unweit des Jahrmarktplazes befindliche Patident-Haus Nr. 6 sammt zwei Morastantheilen ist aus freier Hand zu verkaufen. — Auf diesem Hause können zwei Drittheile des Kaufschillings 8 bis 10 Jahre liegen bleiben.

Die nähern Verkaufsbedingungen, so wie die Beschreibung des Hauses werden über persönliche Verwendung von dem Eigenthümer mitgetheilt.

3. 663. (3)

Keller zu vermietten.

Im Hause Nr. 1 in Unterschiska ist ein großer gewölbter Keller zu vermietten. Das Nähere erfährt man beim Eigenthümer ebendasselbst.

3. 590. (3)

Esterhazy = Lose = Assurance.

Gegen 40 kr. C. M. Prämie versichere ich jedes Esterhazy-Los der Art, daß, wenn selbes am 15. Juni 1844 mit dem kleinsten Gewinn von 50 fl. gezogen werden sollte, ich es gegen ein anderes, nicht gezogenes Los ohne irgend einer Nachzahlung umtausche.

Ferner überlasse ich gegen eine billige Prämie den Gewinn von k. k. 1839er Fünfstel-Losen, so daß man mit der von mir aufgegebenen Nummer, wenn sie am 1. Juni d. J. gezogen wird, ohne Nachzahlung circa fl. 30, 100, 300, 1000, 2000, 3000, 10000 oder 45000 fl. C. M. gewinnt.

Johann Ev. Wutscher,
Handelsmann in Laibach.

Mit allerhöchster Bewilligung.

Große Lotterie

bei David Pollak, k. k. priv. Großhändler in Wien,
mit sogleich entsagtem Rücktritte.

1. Das grosse Landgut Nr. 34 bei Neudorf nächst Wien,
2. Das schöne Haus sammt Garten Nr. 215 in Herrnals
bei Wien,

nebst weitläufigen Gebäuden, großen Gärten und Grundstücken zc.
für welche Realitäten eine Ablösungs-Summe **in barem Gelde** von
250,000 Gulden W. W.

geboren wird.

Diese vorzüglich reich ausgestattete Lotterie, deren Plan durch seine höchst einfache, allgemein verständliche Darstellung der Verlosungen sowohl, als der durch dieselben den Mitspielenden gebotenen ganz ungewöhnlichen Vortheile jede mögliche Täuschung ausschließt, enthält laut Ausweis die große Anzahl von **35,014** Treffern, vertheilt in Gewinnste von:

fl. 200,000, 50,000, 20,000, 12,500, 10,000,

„ 7000, 5000, 4000, 4000, 3000, 2500,

und sehr viele zu 1000, 500, 200, 100 c.

im Gesamtbetrage von einer

HALBEN MILLION

u n d

125,005 Gulden W. W.

bloß in barem Gelde ohne irgend eine Beigabe von Losen.

Ferner bietet diese Lotterie noch dadurch ganz besondere Vortheile, daß der Besitzer jeder einzelnen gewöhnlichen Actie in zwei, der Besitzer einer Gratis-Gewinnst- oder Prämien-Actie in drei Ziehungen, daher mit 5 gewöhnlichen und 1 Gratis-Gewinnst-Actie 13 Mal in 3 Ziehungen mitstrielt, und mit einer gewöhnlichen Actie zwei, mit einer Gratis-Gewinnst- oder Prämien-Actie nebst mehreren andern großen Treffern alle drei Haupttreffer machen kann. Die weitern Vortheile, welche diese Lotterie bietet, enthält der Spielplan.

Der Käufer von 5 Actien, erhält 1 Stück von den besonders begünstigten Gratis-Actien unentgeltlich.

Die Actien sind zu haben in Laibach bei'm Handelsmanne
Joh. Ev. Wutscher.

Ämthliche Verlautbarungen.

3. 683. (1)

licitations - Kundmachung.

In Folge Verordnung der löbl. k. k. Landesbaudirection zu Laibach ddo. 19. April

l. J., 3. 980, werden die Minuendo - Verbesserungen über die im Navigations - Affisiorate Littay während des laufenden Verwaltungs - jahres auszuführenden Bauherstellungen und Baumaterialien nachstehend vorgenommen.

Object-Nr.	Detail des Bauobjectes	Ausru- fungs- Preise		Tag und Ort der Licita- tion	Badium für jeden ein- zelnen Bau		Vollendungs- Termine für einen jeden Bau
		fl.	kr.		fl.	kr.	
1	Die Beistellung und Einbettung von 350 Haufen C. 40° Hufschlags - Deckmaterialie, zusammen	224	30	von 9 bis 12 Uhr und Nachmittag von 3 bis 6 Uhr. bei dem k. k. Bezirks - Commissariate Umgebung Laibachs am 20. Mai 1844 Vormittag von 9 bis 12 Uhr und Nachmittag von 3 bis 6 Uhr.	11	13 1/2	bis Ende Sep- tember 1844
2	Bei- und Aufstellung von 250 Stück 2 bis 3° lange 7/8" dicker eichener Streifsbäume nebst 250 Stück 5 bis 6 Schuh langer, 5/8" dicker eichener Unterstützungssäulen, sammt Beigabe der erforderlichen Holz- und Eisennägel, im Gesamtbetrage von	166	10		8	20	bis Ende Juli 1844
3	Ufersicherung unter dem Canale in Galloch im Distanzzeichen Oj1 - 1, bestehend in 171° - 2' - 6"; Körpermaß Erdanschüttung, 16° - 2' - 0" Flächenmaß Kugelsteinpflasterung, 228° - 5' - 9" Currentmaß abgearbeitet 10/10" und 126° - 3' - 0" Currentmaß 9/8" d Eichenholz, 59° - 3' - 0" Flächenmaß eichene 3" dicke Pfosten, 310 Pfund Pfahlschuhe und 125 Pfund eiserne Nägel, im Gesamtbe- trage von	1114	17		55	34	bis Ende Au- gust 1844
4	Herstellung eines Leitungswerkes und einer be- weglichen Brücke an der Ausmündung des Biberbaches, im Distanz - Nr. Oj2 - 3, be- stehend aus 646° - 2' - 0" Currentmaß, 7/8" fährenes Holz zu Pfählen, 23° - 0' - 0" Cubikflaster Erdanschüttung, 48 Stück 15" langen Nägeln und 2 Ringe, im Gewichte von 16 Pfund, zusammen	416	4		20	48	bis Ende Au- gust l. J.
5	Erbauung einer Holzbrücke über eine Treppel- wegschlucht, im Distanzzeichen Ij3 - 4 unter Kunst, bestehend in der Beistellung von 127° - 4' - 5" Currentmaß, 9/8" bis 9/8" Eichenholz, 34° - 4' - 3" Flächenmaß eichenen 3" ligen Pfosten, 44° - 3' - 9" Cubikmaß Schotter- anschüttung und 20 Pfund Eisennägeln, im Gesamtbetrage von	393	10		19	39 1/2	bis 15. August l. J.
6	Herstellung von 3 Verlandungsbuhnen aus Senkfaschinenwänden unter Werneq, im Di- stanz - Zeichen Ij1 - 2, bestehend aus 273 Stück 9 bis 10' langen, 9/8" ligen Kienföhrenen Piloten, aus 592° - 4' - 0" Currentmaß, 15 bis 18 Zoll im Durchmesser haltenden Senkfaschinen, zusammen	873	13		43	39 1/2	bis Ende Sep- tember l. J.

(3. Intell. Blatt Nr. 56. d. 9. Mai 1844.)

Object-Nr.	Detail des Bauobjectes	Ausru- fungs- Preise		Tag und Ort der Licita- tion	Badium für jeden einzelnen Bau		Vollendungs- Termine für einen jeden Bau
		fl.	kr.		fl.	kr.	
7	Herstellung einer Schlägelwehre zur Ver- landung eines Seitenarmes der Save bei Littay, im Distanzzeichen III/4 — 5, bestehend aus 490° — 2' — 6" Currentmaß, 6/16" Kien- fährerer Rundpilotten, 59° — 4' — 0" Glä- chenmaß Flechtwerke, 16° — 5' — 3" Cubik- maß Hinterfüllung, im Gesamtbetrage von	334	3	bei dem k. k. Bezugs-Commissariate Umge- bung Laibach am 20. Mai 1844 Vormittag von 9 bis 12 Uhr u. Nachmittag von 3 bis 6 Uhr	16	42	bis Ende Deco- tober l. J.
8	Conservation des Ararial- Wohngebäudes zu Prusnik, im Distanzzeichen VI/6 — 7 beste- hend aus Maurer-, Tischler-, Schlosser-, An- streicher-, Hafner- und Glaserarbeit, zu- sammen pr.	185	13		9	15 1/2	bis 15. Sep- tember 1844
9	Anschaffung neuen Bauzeuges, bestehend in ei- sernen und hölzernen Werkzeugen, Ketten, Stricken-, Herstellung eines transportablen Schiffdaches für das vorhandene Arariali- sche Schiff zu Littay zc., zusammen pr.	234	40		11	44	bis Ende Juli 1844

Wegen Uebernahme der obenangeführten Arbeiten werden alle Unternehmungslustigen mit dem Besatze eingeladen, daß sie zu ihrer Darnachachtung die Modalitäten, unter welchen diese Verhandlungen vorgenommen und die Bedingungen, unter welchen sie licitiren können, aus dem Nachstehenden entnehmen mögen. — a. Die mündliche Licitationsverhandlung beginnt um 9 Uhr Früh, und es werden die Objecte nach der Reihenfolge des obigen Ausweises einzeln um die angeführten Fiscalpreise in der Art ausgerufen werden, daß für jedes Object fast eine halbe Stunde Zeitraum bis zum Abschlage bestimmt ist. — Alle, welche daher bei allen Objecten mitlicitiren wollen, haben sich schon um 9 Uhr bei der Licitation einzufinden, weil ein einmal veräußerter Gegenstand nur unter der sub b angegebenen Voraussetzung zum nochmaligen Ausbote kommen kann. — b. Werden nämlich bei der objectenweisen Feilbietung nicht alle Gegenstände um oder unter ihrem Ausrufspreise erstanden, so werden sowohl die nicht an Mann gebrachten Arbeiten mit ihren Fiscalpreisen, als auch die bereits erstandenen Gegenstände mit ihren bezüglich n Erstehungspreisen zusammen genommen noch ein Mal in der herausresultirenden Gesamtsomme feilgeboden werden. Jedoch bleibt auch in diesem Falle der

respective Ersterher des einzelnen Objectes für seinen früher gemachten Anbot verbindlich. — c. Jeder Licitant hat vor Beginn der Versteigerung das in dem obangeführten Ausweise ersichtlich gemachte 5 % Badium jenes Objectes, für welches er licitiren will, der Licitationscommission zu erlegen, und muß, im Falle er Ersterher bleibt, dieses Badium auf 10 % vom Erstehungspreise erhöhen, welcher Betrag entweder im Baren oder in Staatsobligationen, nach dem börsenmäßigen Kurse, die Staatsschuldverschreibungen des Anlehens vom Jahre 1834 und 1839 nach ihrem vollen Nennwerthe geleistet und als Caution in Deposito verbleiben wird. — d. Obwohl die Licitations-Verhandlung eine mündliche ist, so ist doch auch die Erlage von schriftlichen Offerten gestattet; nur muß das Offert auf einem Stämpelbogen von 6 kr. geschrieben, und in demselben ausdrücklich der Erlag des Badiums nach lit. c, so wie auch die Kenntniß der Licitationsbaubedingnisse und der Baubeschreibung, so wie der Anbot jedes einzelnen Objectes mit Ziffern und Buchstaben ganz unbedingt bemerkt seyn. Uebrigens werden nur solche Offerte berücksichtigt, welche vor der Feilbietung des Objectes, für welches sie lauten, der Licitationscommission übergeben werden. — Bei gleichem mündlichen und schriftlichen An-

bote hat der erstere den Vorzug, dagegen bei gleichlautenden schriftlichen Offerten das Loos entscheiden wird. — 6. Die nähern Bau- und Versteigerungsbedingungen, dann die Baubeschreibungen, die Pläne und Vorausmaße können bei dem landesfürstlichen Bezirkscommissariate Umgebung Laibach bis zum und am Tage der abzuhaltenden Licitation eingesehen werden. — K. K. Navigations-Assistoriat. Littay am 26. April 1844.

Z. 681 (1)

Nr 191.

Wegen Uebernahme der an den Staats-Strassen des Laibacher Straßenbau-Commissariates im l. J. hohen Orts zur Ausführung genehmigten Kunstbauten, werden in Folge Verordnung der löbl. k. k. Landes-Baudirection vom 19/22. April l. J., Z. 1106, bei den betreffenden k. k. Bezirkscommissariaten die Licitations-Verhandlungen an den nachbenannten Tagen vorgenommen werden, und zwar: Bei dem k. k. Bezirkscommissariate Egg und Kreutberg den 14. Mai Vormittag von 9 bis 12 Uhr über nachstehende Bauobjecte, als: — 1. Die Conservation der hölzernen Feistritz-Brücke im Distanz-Zeichen II, 1—2 an der Wiener Straße, im Ausbottsbetrage von 836 fl. 20 kr. — 2. Die Conservirung der gewölbten Brücke in Dobrava, zwischen dem Dist. Zeichen I, 4—5, im ad justirten Ausbottsbetrage von 56 fl. 27 kr. — 3. die Reconstruction eines baufälligen Durchlaß-Canals mit gemauerten Widerlags- und Flügelmauern, dann einem hölzernen Ueberbaue, im Betrage von 307 fl. 1 kr. — 4. Die Reconstruction des im Distanz-Zeichen I, 12—13 befindlichen baufälligen Canals und Conservation des Canals, im Distanz-Zeichen III, 8—9, zusammen in Betrage von 206 fl. 1. kr. — 5. Die Reconstruction eines gemauerten und mit Steinplatten gedeckten Durchlaß-Canals, zwischen dem Distanz-Zeichen II, 14—15, im Ausbottsbetrage von 124 fl. 45 kr. — 6. Die Reconstruction des baufälligen Canals in Ternava beim Struckel, Distanz-Zeichen III, 4—5, im Betrage von 221 fl. 32 kr. — 7. Die Conservirung mehrerer Durchlaß-Canäle in verschiedenen Distanz-Zeichen, zusammen im Betrage von 250 fl. 8 kr. — 8. Die Auswechslung der schadhaft gewordenen hölzernen Straßen-Geländer, zusammen im Ausbottsbetrage von 800 fl. 53 kr. — 9. Die Reparation des hölzernen Feistritzer Holzmagazins mit 48 fl. 56 kr. — Bei dem k. k. Bezirkscommissariate der Umgebung Laibach den 17. Mail, J.,

ebenfalls in den gewöhnlichen Amtsstunden Vormittag von 9 bis 12 Uhr, und nöthigenfalls auch Nachmittag von 3 bis 6 Uhr, über nachstehende Bauobjecte, als: — 1. Die Conservirung der zwischen dem Dist. Zeichen 0, 13—14 befindlichen Ischnutzcher Brücke, im Ausbottsbetrage von 1854 fl. 32 kr. — 2. Die Conservation der Waitzcher Brücke, im Distanz-Pflock 0, 6—7 an der Triester Straße, im Ausbottsbetrage von 82 fl. 36. kr. — 3. Die Reconstruction zweier Durchlaß-Canäle an der Triester-Straße, zwischen dem Distanz-Zeichen I, 4—5 und I, 7—8, im Ausbottsbetrage pr. 467 fl. 20 kr. — 4. Die Conservation der schadhaften Geländer in Nr. 0, 6—7 mittels Einziehung fichtener Geländer-Einlagen, im Betrage pr. 14 fl. 12 kr. — 5. Die Conservirung der hölzernen Zeyer-Brücke an der Voibler Straße im Distanz-Zeichen I, 9—10 in Zwischenwärsfern, im Ausbottsbetrage von 956 fl. 54. kr. — 6. Die Conservation der schadhaften Straßen-Geländer in verschiedenen Distanz-Zeichen an der Voibler Straße, im Betrage von 213 fl. 40 kr. — 7. Die Conservation der Brücke in Großlupp an der Agramer Straße, und einiger mit Holz überlegter Canäle, zusammen mit 97 fl. 30 kr. — 8. Die Conservation der vermorschten Geländer an der Gallocher Straße, zwischen den Distanz-Zeichen 0, 9—10 0, 10—11, im Betrage von 49 fl. 48 kr. — 9. Die Beschaffung des neuen Straßenbauzeuges für das Jahr 1844 mit 222 fl. — Zu diesen Licitations-Verhandlungen wird demnach alle Unternehmungslustige mit dem Besatze vorgeladen, daß die dießfalls bestehenden Licitationsbedingungen, dann Bau-Pläne und Bau-Beschreibungen bei den genannten k. k. Bezirkscommissariaten so wie auch bei dem gefertigten Straßenbaucommissariate in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können, und daß schriftliche Offerte gehörig abgefaßt und mit dem vorgeschriebenen Stämpel und Radium versehen, nur vor Beginn der mündlichen Versteigerung angenommen, später einlangende hingegen nicht beachtet und zurückgewiesen werden. — Vom k. k. Straßenbaucommissariate. Laibach am 4. Mai 1844.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 682. (1)

In der Meierei der Herrschaft Freudenberg, zwischen Klagenfurt und St. Johann am Brückel stehen circa 50 Stück

Mastochsen, fast sämmtlich zum Frieß geeignet, täglich aus freier Hand zu verkaufen. Kaufstüchtige belieben sich daselbst anzufragen.

3. 686. (1)

A n n o n c e.

Gehorsamst Gefertigter wagt hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er seine Wohnung verändert und dormalen im Hause des Hrn. J. C. Dolcher, am alten Markt Nr. 154 im zweiten Stocke, das Locale bezogen hat. Da derselbe bis nun so vielfältig das Glück genoß, mit gütigen Aufträgen beehrt zu werden, wofür er seinen innigsten Dank ausspricht, so wagt er auch für die Folge solches hoffen zu dürfen.

Neben den gewöhnlichen Buchbinder-Arbeiten empfiehlt er sich als Galanterie-Arbeiter in Cartonage, Futterale, Brief- und Cigarrentaschen-Verfertigung, welche er auch duzendweise auf gefällige Bestellung zu liefern sich erbietet.

Laibach am 6. Mai 1814.

C. J. Ruziczka.

3. 656. (2)

In dem Keller der Ugramer bürgerlichen Kaserne, Petrianer-Gasse, sind mehrere Hundert Eimer Weine von den besten Gebirgen des Jahrganges 1841, mit oder ohne Gebinde zu verkaufen. Die Wohnung des Eigenthümers ist nächst der Kaserne im eigenen Hause, Nr. 269.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e n.

3. 609. (2)

Neue außerordentliche Preis-Herabsetzung.

In der Buchhandlung von Ignaz Edlen v. Kleinmayr in Laibach ist jetzt zu beispiellos billigen Preisen zu haben:

**Neuestes vollständiges
Oesterreichisch-naturhistorisches**

Bilder = Conversations = Lexicon
in alphabetischer Ordnung.

Ein unentbehrliches Handbuch zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse, und zur Unterhaltung für alle Stände, aus dem Thier-, Pflanzen- und Mineralreiche der ganzen Erde. Nach den neuesten und zuverlässigsten Erfahrungen und Beobachtungen im Gebiete der 3 Naturreiche, von einem Gelehrten-Vereine geordnet, vermehrt und bereichert.

Complet in 9 Bänden, A — Z, in Quart-Format,
mit mehr als 3000 illuminirten Abbildungen,

auf 219 großen Kupfertafeln, fein nach der Natur gemalt, nebst 3 sehr schönen Titelfkupfern, 2 Porträts und einem Hauptregister in deutscher und lateinischer Sprache. Wien 1835 — 1839, Elegant in gefärbten Umschlägen broschirt ganz neu.

Statt 71 fl. für 20 fl. C. M.

Diese neuerdings bedeutende Preisherabsetzung ist nur so lange gültig als der geringe Vorrath vollständiger Exemplare ausreicht!

Bestellungen, welche deshalb zu beeilen sind, werden in allen Provinzial-Buchhandlungen, allwo auch das 17 Bogen starke Inhalts-Verzeichniß des ganzen Werkes einzusehen ist, angenommen.

3. 680. (2)

K u n d m a c h u n g.

Die gefertigte Direction bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß nunmehr die Zeit der Dritten, von dem Vereine zur Beförderung und Unterstützung der Industrie- und Gewerbe in Innerösterreich, dem Lande ob der Enns und Salzburg, im laufenden Jahre in **Laibach** veranstalteten Gewerbs-Producten-Ausstellung bestimmt sey, und die Eröffnung und Dauer der Ausstellung vom 8. bis einschließig 22. September d. J. Statt finden werde; der Zeitpunkt der Waren-Einsendung aber auf den 15. Juli bis 15. August d. J. festgesetzt sey.

Die nähern Bestimmungen zur Einsendung der Expositions-Gegenstände werden nachträglich durch die Ausstellungskommission bekannt gegeben werden.

Die Direction des Vereins zur Beförd. u. Unterstützung der Industrie- und Gewerbe in Innerösterreich, dem Lande ob der Enns und Salzburg. Graz am 9. April 1844.

A m t l i c h e V e r l a u t b a r u n g e n.

3. 689. (1)

Nr. 157.

E i c i t a t i o n s - V e r l a u t b a r u n g.

Um die Hintangabe der im laufenden Jahre an den Ararial-Strassen des Neustädler Strassen-Commissariates auszuführenden Kunstbauten zu bewerkstelligen, werden in Folge löblicher k. k. Baudirections-Verordnung vom 19./23. v. M., 3. 1099, die Licitations-Verhandlungen an den, in nachstehendem Ausweise angeführten Tagen, bei den ebenfalls darin bezeichneten Bezirksobrigkeiten, in den gewöhnlichen Amtsstunden Vormittags von 9 bis 12 Uhr und nöthigenfalls auch Nachmittags von 3 bis 6 Uhr abgehalten werden. — Dieses wird den Uebernahmefähigen mit dem Beifügen bekannt gemacht, daß jedes Bau-Object, wie dieselben in dem Ausweise angeführt erscheinen, für sich versteigert werden wird; — ferner, daß jeder Licitant vor Beginn der Versteigerung ein 5 procentiges Badium des Fiscalpreises von dem Objecte, für welches er einen Anbot beabsichtigt, zu erlegen, und im Fall

(3. Intell. Blatt Nr. 56. d. 9. Mai 1844.)

der Ertheilung auf 10 % zur Bildung der Caution zu ergänzen haben wird. — Ordnungsmäßig verfaßte Offerte, mit dem 5 % Badium versehen, werden bei dieser Licitation ebenfalls angenommen, jedoch müssen dieselben noch vor Beginn der mündlichen Versteigerung der Licitations-Commission überreicht, indem ein jedes Offert, welches später übermittelt werden würde, unbeachtet bliebe und bedingungsmäßig rückgegeben werden müßte. — Gleichzeitig wird bei der Bezirksobrigkeit Ruperts Hof zu Neustadt die Verstellung der im nachfolgend angeführten Ausweise bezeichneten Schanzzeugstücke und 3 Schiffe unter obigen Bedingungen am 18. Mai 1844 im Absteigerungswege hintangegeben. — Die Licitations-Bedingnisse und Baubeschreibungen liegen vom Tage der Einschaltung dieser Verlautbarung in die öffentliche Zeitung bei den betreffenden Bezirksobrigkeiten, bei welchen die Licitationen vorgenommen werden, sowohl, wie auch bei dem gefertigten k. k. Straßen-Commissariate zur Einsicht vor.

Post-Nr.	Benennung		Benennung der Bauobjecte	Ausrufspreis		Tag und Ortsbenennung, an welchem die Licitation abgehalten wird.	
	der Straße	des Districtes		fl.	kr.		
1	Agramer	Treffen	Ausschlieferung der Brückenparapetmauern in den Distanzen IV / 14 — 15, VI / 12 — 13, VII / 1 — 2 . . .	17	„	Bei der k. k. Bezirksobrigkeit Treffen am 17. Mai 1844.	
2			Reconstruction der bestehenden hölzernen Geländer in verschiedenen Distanzzeichen	262	7		
3			Neustadt	Conservation der Guckbrücke in der Distanz IX / 4 — 5, mittelst Auswechslung des morschen Holzes	571	25	Bei der Bezirksobrigkeit Ruperts Hof zu Neustadt am 18. Mai 1844.
4				Sicherung der Straße mittelst hölzernen Geländern und steinernen Randsteinen	642	10	
5				Herstellung von 5 Stück neuen Warnungstafeln mit der entsprechenden Aufschrift	36	12	
6	Landstraß	Conservation und Reconstruction der Fochse an der Münkendorfer Brücke Nr. XIV / 4 — 5	832	22	Bei der k. k. Bezirksobrigkeit Landstraß am 22. Mai 1844.		
7		Reconstruction der gewölbten Brücke in Nr. XII., dann Conservation einiger Brückenparapete	217	5			
8		Herstellung einer steinernen Straßenleiste im Orte St. Barthelma Nr. XI / 6 — 7	116	7			
9	Kaisstädter	Möttling	Conservation der Kulp-, der kleinen Gränz- und der Gutendorfer Brücke	2234	10	Bei der Bezirksobrigkeit Krupp, eigentlich bei dem delegirten Oberrichteramte zu Möttling am 20. Mai 1844.	
10			Herstellung von 2 Stück neuen Warnungstafeln mit der entsprechenden Aufschrift	15	„		

A u s w e i s

über nachstehend angeführte und für das k. k. Straßen-Commissariat Neustadt im Licitatio. Wege beizustellenden Straßenbauzeugstücke.

Post. Nr.	Des Bauzeuges		Werden er- fordert Stücke	Hierauf entfällt der Geld- betrag zu- sammen		Anmerkung.
	Benennung	Gewicht pr. Stück in Pfund		fl.	kr.	
1	Grabenschnüre, jede 10 Klafter lang	—	8	3	12	Die auf die Beistellung Bezug habenden Licitationsbedingungen können vor der Licitatio, und zwar vom Tage der Einschaltung derselben in die öffentliche Zeitung, bei der Bezirksobrigkeit Ruperts Hof zu Neustadt, oder aber bei dem gefertigten k. k. Straßen-Commissariate eingesehen werden. Die diesfällige Licitatio wird am 18. Mai 1844 bei der Bezirksobrigkeit Ruperts Hof in den gewöhnlichen Amtsstunden Vormittags vorgenommen werden.
2	Hacken, große	3	4	2	24	
3	Hacken, kleine	1 1/2	6	1	18	
4	Hämmer, große	8	4	5	20	
5	Hämmer, mittlere	5	4	3	20	
6	Hämmer, kleine	1 1/2	12	3	—	
7	Hauen, breite	2 1/2	6	3	—	
8	Spitzhauen	3	6	3	36	
9	Krampen sammt Federn	5 1/2	25	27	30	
10	Rechen, eiserne	3	6	3	36	
11	Schaufeln, eiserne	3	30	18	—	
12	Nadeltruben	—	12	48	—	
13	Eine 10 Klafter lange Messkette mit messingenen Klusterzeichen und Nägeln	—	1	10	—	
14	Schiffe von starken Fichtenbrettern, jedes lang 4 Klafter, und breit 5 Schuh, sammt den erforderlichen Rudern, mit Eisen beschlagenen Stangen und Anhängschlossern	—	3	105	—	
Summe		—	—	237	46	

k. k. Straßen-Commissariat. Neustadt am 1. Mai 1844.

3. 601. (2) Vermischte Verlautbarungen.

Kais. Kön. priv.  Tilgungs-Tinctur
für Wanzen und Motten.

Die gefertigten Erfinder dieses, zur radicalen Vertilgung des Ungeziefers rühmlichst bewährten Mittels, haben davon für den Laibacher Platz eine Niederlage bei Herrn Joseph Karinger creirt, wo die Flasche zu 30 kr. und 1. fl. C.M. zu haben ist

Prag im Monat April 1844.

Gebriid. Adler und J. Sattler.

3. 678. (1)

Kunst = Nachricht.

Nachrichten vom Wiener Kunstvereine.

Die Einzahlung des Jahresbeitrages von Seite der ordentlichen Mitglieder des Kunstvereins, besonders jene, welche sich außerhalb Wien befinden, so wie der Eintritt der außerordentlichen, nur für den laufenden Jahrgang sich dem Vereine anschließenden Mitglieder, erfolgte in den letztverfloffenen Jahrgängen häufig so spät, und zum Theile in den letzten, der Verlosung der angekauften Kunstwerke voraus gehenden Tagen, — daß der wichtigste Zweck des Vereins, den Ankäufen die möglichst größte Ausdehnung zu geben, nur unvollständig erfüllt werden konnte. — Man glaubt daher das kunstliebende Publicum, und insbesondere die Vereinsmitglieder darauf aufmerksam machen zu sollen, daß es wesentlich darauf ankomme, die Mittel, welche dem Ankaufe von Kunstwerken gewidmet werden können, schon bei der nunmehr erfolgten Eröffnung der von der k. k. Akademie der bildenden Künste veranstalteten Ausstellung so vollständig als möglich zu kennen.

Die Einzahlung mit 5 fl. pr. Actie übernimmt bekanntlich die erste österr. Sparcasse in Wien und ihre Filialen in der Provinz, in Laibach die Buchhandlung des Herrn Edlen v. Kleinmayr, so wie in Wien die Kunsthandlung des Herrn H. F. Müller am Kohlmarkte.

Das zur Vertheilung an die Vereinsmitglieder im heurigen Jahre bestimmte Blatt wird unmittelbar nach der Vorlesung ausgegeben werden.

3. 688. (1)

So eben ist in der Gasperschen Buchhandlung in Wien erschienen, und bei **JOHANN GIONTINI**, Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in Laibach, zu haben.

Der
populäre Rechtsfreund
oder
Belehrungen, Rathschläge, Warnungen und Winke, bei Eingehung von Rechtsgeschäften aller Art sich vor Mißgriffen und nachtheiligen Folgen zu bewahren;

überall durch Beispiele u. Formulare erläutert.
Vom Justiziar A. Haidinger,
Verfasser der »Anleitung zur Abfassung der Contracte.«
gr. 8. br. 1 fl. C. M.

Die Blähungen, ihr Wesen, ihre Beschwerden und schädlichen Einwirkungen auf den menschlichen Körper;

von
Dr. G. Steinhauser.
8. brsch. 24 kr. Conv. Münze.

Die Verschleimungen, deren Wesen, Entstehungsart, Ursachen, Wirkungen und Heilmittel;

von
Dr. G. Steinhauser.
8. brsch. 20 kr. Conv. Münze.

3. 687. (1)

Billig, und von erprobtem, reelem Werthe!

JOHANN GIONTINI,

Hauptplatz Nr. 237,

hat nun wieder

vorräthig:

(212 Seiten

stark).



Franz K. Rath's
practische Abhandlung
über den
steiermärkischen
Weinbau.

2 Theile.

Gr. 8. Graz; gebunden
20 kr. C. M.